

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 34 (1927)

Heft: 10

Rubrik: Industrielle Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

T.-No. 392, gefärbt, zweimal gewirkt, nunmehr einem Zollsatz von 200 RM. je 100 kg unterliegt, gegenüber früher 240 RM.

Im deutsch-französischen Handelsvertrag ist ferner vorgesehen, daß vom Zeitpunkte des Inkrafttretens des neuen französisch-italienischen Seidenabkommens an, von welchem Tage an erst deutsche Seidenwaren die französischen Minimalzölle genießen werden, Deutschland auch auf Samt und Plüsch Zollherabsetzungen gewähren wird, nämlich:

T.-No aus	Neuer Vertrags- tarif	Geltender Tarif	RM je 100 kg
404 Samt und Plüsch, samt- und plüschartige Gewebe (mit Ausnahme der Bänder):			
ganz aus Seide:			
ganz aus natürlicher Seide:			
ungemustert	1875.—	3200.—	
gemustert	2075.—	3200.—	
andere:			
ungemustert	1500.—	3200.—	
gemustert	1700.—	3200.—	
teilweise aus Seide:			
aus künstlicher Seide und anderen Spinnstoffen, mit Ausnahme der natürlichen Seide:			
ungemustert	825.—	1800.—	
gemustert	1000.—	1800.—	
andere:			
ungemustert	900.—	1800.—	
gemustert	1100.—	1800.—	

Auf diese Zollherabsetzungen haben auch Waren schweizerischer Herkunft Anspruch.

Neue französische Seidenzölle. In der Nr. 4 der „Mitteilungen“ vom 1. April wurde ein Auszug aus dem neuen französischen Zolltarif (Minimaltarif) wiedergegeben, der die wichtigsten Ansätze für Seidenwaren enthielt. Wir verweisen erneut auf diese Zusammenstellung, da diese Zölle, die das Ergebnis von Verhandlungen zwischen französischen und italienischen Seidenindustriellen bilden, voraussichtlich noch im Monat Oktober dieses Jahres, d. h. sofort nach Genehmigung des italienisch-französischen Seidenabkommens vom 26. Januar 1927 durch das französische Parlament in Kraft treten werden.

Inzwischen nehmen die Verhandlungen für den Abschluß eines Handelsvertrages zwischen der Schweiz und Frankreich ihren Fortgang, freilich ohne daß bisher für Seidenwaren nennenswerte Zugeständnisse erreicht worden wären.

Rumänien. Neuer Zolltarif. In Nr. 6 der „Mitteilungen“ vom 1. Juni d. J. wurde der neue rumänische Zolltarif veröffentlicht, der am 14. April d. J. in Kraft getreten ist. Es herrschte ursprünglich Ungewißheit darüber, wie Gewebe, die Kunstseide enthalten, zu verzollen seien. Durch eine Verordnung des Finanzministeriums vom 7. Juli 1927 wird nun bestimmt, daß in diesem Fall die künstliche Seide dem gleichen Verzollungssystem folgt wie die natürliche Seide, d. h. daß Waren teilweise aus Kunstseide dieselben Abzüge vom Zoll des Gewebes ganz aus Kunstseide erfahren, wie sie bei der natürlichen Seide vorgesehen sind.

Schweizerische Aus- und Einfuhr von Seidenstoffen und -Bändern in den ersten acht Monaten 1927:

Ausfuhr:					
	Seidenstoffe	Seidenbänder			
	q	Fr.	q	Fr.	
I. Vierteljahr	6447	49,961,000	993	6,039,000	
II. Vierteljahr	6560	50,275,000	1081	6,207,000	
Juli	2155	16,182,000	326	1,910,000	
August	2173	16,612,000	337	1,950,000	
Januar/August 1927	17,335	133,030,000	2787	16,106,000	
Januar/August 1926	14,339	121,070,000	3157	17,025,000	

Einfuhr:					
	Seidenstoffe	Seidenbänder			
	q	Fr.	q	Fr.	
I. Vierteljahr	1037	5,914,000	63	653,000	
II. Vierteljahr	1064	6,142,000	77	735,000	
Juli	363	2,096,000	18	190,000	
August	391	2,177,000	27	281,000	
Januar/August 1927	2855	14,331,000	185	1,859,000	
Januar/August 1926	2534	16,187,000	232	2,163,000	

Berichtigung. In der letzten Nummer der „Mitteilungen“ sollte die Ueberschrift des auf Seite 246 erschienenen Artikels lauten: **Ausfuhr von Grègen aus Japan**, anstatt nach Japan.

Industrielle Nachrichten

Internationale Vereinigung der Seidenindustrie. Der zweite Europäische Seidenkongreß, der in den Tagen vom 3. bis 6. Juni 1927 in Mailand stattgefunden hat und über dessen Arbeiten in den „Mitteilungen“ ausführlich berichtet worden ist, hatte grundsätzlich beschlossen, der gemeinsamen Arbeit der Seidenindustriellen der verschiedenen Länder eine feste Gestalt zu geben und eine Internationale Vereinigung der Seidenindustrie (Fédération Internationale de la Soie) ins Leben zu rufen. Gleichzeitig wurde eine Ausdehnung der bisherigen Organisation auch auf die außereuropäischen Länder in Aussicht genommen.

Der erste Vorsitzende des Internationalen Verbandes, Herr E. Fougère in Lyon, hat nunmehr die Vertreter der Seidenindustrien der einzelnen Länder zu einer Zusammenkunft auf den 27. September nach Paris einberufen. In dieser Sitzung soll der Internationale Verband der Seidenindustrie endgültig gegründet und der Beitritt der Seidenverbände der verschiedenen Länder festgestellt werden. Es liegt auch ein Entwurf für die Satzungen der Internationalen Vereinigung vor. In Paris wird endlich noch zu den beiden wichtigsten Verhandlungsgegenständen des Mailänder Seidenkongresses, nämlich den Vorschriften für Verkäufe von Kreppgarnen und der Vereinheitlichung des Wortlautes der Zolltarife Stellung genommen werden, im Sinne der Verwirklichung der in Mailand gefaßten Resolutionen in der Praxis.

Umsätze der bedeutendsten europäischen Seidentrocknungs-Anstalten im Monat August 1927:

	1927	1926	Jan.-Aug. 1927
	kg	kg	
Mailand	598,965	633,390	3,699,131
Lyon	425,464	521,370	3,456,812
Zürich	69,789	40,733	635,872
Basel	23,489	11,125	191,273
St Etienne	24,421	30,467	183,046
Turin	25,071	37,882	214,535
Como	21,738	27,429	166,794

Seidentrocknungs-Anstalt Basel

Betriebsübersicht vom Monat Aug. 1927

Konditioniert und netto gewogen	Aug.		Jan./Aug.		
	1927	1926	1927	1926	
	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	
Organzin	4,437	5,135	46,467	41,474	
Trame	1,295	2,429	18,407	19,462	
Grège	16,979	3,561	123,265	23,157	
Divers	778	—	3,134	—	
	23,489	11,125	191,273	84,093	
Kunstseide	—	—	632	635	
Untersuchung in	Titre	Nach- messung	Zwirn	Elastiz- ität und Stärke	
	Proben	Proben	Proben	Proben	
Organzin	2,264	3	200	340	3
Trame	856	2	100	—	1
Grège	5,203	—	20	400	—
Schappe	192	5	240	320	6
Kunstseide	816	32	142	260	—
Divers	56	30	140	160	2
	9,387	72	842	1,480	12

BASEL, den 31. Aug. 1927.

Der Direktor: J. Oertli.

Betriebs-Uebersicht der Seidentrocknungs-Anstalt Zürich

Im Monat Aug. 1927 wurden behandelt:

Seidensorten	Französische, Syrle, Brousse, Tussah etc.	Italienische	Canton	China weiß	China gelb	Japan weiß	Japan gelb	Total	Aug. 1926
	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo
Organzin	1,236	4,143	37	188	281	63	529	6,477	7,665
Trame	—	2,825	—	2,742	587	2,157	305	8,616	9,932
Grège	325	13,550	17	2,117	1,220	8,994	17,682	43,905	16,929
Crêpe	1,284	3,574	4,705	1,126	—	—	—	10,689	5,446
Kunstseide	—	—	—	—	—	—	—	102	761
	2,845	24,092	4,759	6,173	2,088	11,214	18,516	69,789	40,733

Sorte	Titrierungen		Zwirn	Stärke u. Elastizität	Nach- messungen	Ab- kochungen	Analysen	
	Nr.	Anzahl der Proben	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	
Organzin	191	4,684	19	15	—	5	3	Baumwolle kg 179
Trame	130	2,882	5	5	15	19	1	Wolle , 1,946
Grège	926	23,949	1	62	—	12	1	
Crêpe	40	935	126	5	—	—	116	
Kunstseide	20	360	10	18	—	—	—	
	1,307	32,810	161	105	15	36	121	

Der Direktor: **BADER**

Schweiz.

Betriebseinstellung einer Bleicherei. Zufolge schlechten Geschäftsganges ist in Arbon dem gesamten Personal einer Bleicherei, etwa 30 Angestellten und 140 Arbeitern auf Ende Oktober gekündigt worden. Der Betrieb wird eingestellt, soll aber auf irgend ein anderes Tätigkeitsgebiet umgestellt werden.

Deutschland.

Aus der internationalen Kunstseidenindustrie. Aus Frankfurt a. M. wird der „N. Z. Z.“ berichtet, daß der Anschluß der französischen Kunstseidegruppen an die Courtaulds-Glanzstoff-Snia Viscosa-Gruppe nunmehr Tatsache geworden sei. Damit ist nun der Zusammenschluß der gesamten internationalen Kunstseidenindustrie durchgeführt. Es handelt sich dabei in der Hauptsache um Abmachungen über Absatz-, Produktions- und Preispolitik, um Preisrückgänge, Dumpingmaßnahmen usw. zu vermeiden. Abmachungen wegen Festsetzung gewisser Produktionskontingente sind vorerst nicht getroffen worden.

Eine weitere Meldung berichtet, daß die beiden bisher in der deutschen Kunstseidenindustrie bestehenden Verbände sich zu einem Gesamtverband der deutschen Kunstseidenindustrie mit dem Sitz in Berlin zusammengeschlossen haben. Der neue Verband umfaßt sämtliche Zweige der Produktion, also Kupfer-, Viscose- und Acetatseide. Der Zweck des Verbandes ist die Förderung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen der deutschen Kunstseide und Stapelfaser erzeugenden Industrie.

Italien.

Aus der italienischen Kunstseidenindustrie. In der ausländischen Fachpresse wurde kürzlich mitgeteilt, daß die Società generale della Viscosa in Rom ihr Aktienkapital von 125 Millionen auf 150 Millionen Lire erhöhen werde. Bei diesem Anlaß wurde erwähnt, daß das Gesamtkapital, das in der italienischen Kunstseidenindustrie angelegt ist, die Summe von 1 Milliarde 847,500,000 Lire oder rund 500 Millionen Goldfranken erreicht. Das Kapital verteilt sich auf die verschiedenen Gesellschaften wie folgt:

Snia Viscosa	1,000,000,000 Lire
Gruppe der Società Generale	285,000,000 "
La Soie de Châtillon	200,000,000 "
Gruppe Varedo	140,000,000 "
Ital.-Holländisch Enka	126,000,000 "
Verschiedene Firmen	96,500,000 "
	1,847,500,000 Lire

In Ergänzung dieser Zahlen erwähnt das „B. d. S.“ von Lyon die bemerkenswerte Ausfuhrsteigerung der italienischen Kunstsei-

denindustrie. Die Ausfuhr erreichte in den ersten fünf Monaten dieses Jahres 5,736,594 kg, gegenüber 2,774,154 kg im gleichen Zeitraum des Vorjahrs. Die besten Kunden für die italienische Kunstseidenindustrie waren Deutschland (1,377,941 kg), die Vereinigten Staaten (1,159,217 kg) Britisch-Indien und Ceylon (968,502 kg) China (484,713 kg) und die Schweiz (261,983 kg).

Irland.

Von der Textilindustrie in Irland. Nachdem man schon häufiger dazu übergegangen war, in den Webereien Irlands Flachs mit Kunstseide bei der Herstellung zu kombinieren, hat man auf Anregung des Prof. Bardbury von der Technischen Hochschule in Belfast sich jetzt mehr auch der Herstellung von Kunstleinen gewidmet. Man kann hierzu die bestehenden Fabrikationsanlagen in den Leinenwebereien gut benutzen und braucht daher nicht zu kostspieligen Neuanschaffungen zu greifen. Bei der Verwendung von Kunstseide zur Leinenherstellung hat man schon sehr schöne Farbeneffekte erzielt und der Flachs mit der Kunstseide gemischt gibt ein Produkt, welches besonders in seiner harmonischen Farbentönung sehr eigenartig wirkt. Diese neue Fabrikationsart wird besonders von der Firma Rasheen & Co. in Ballymena ausgeführt, welche 600 Arbeiter hiermit beschäftigt. Auch andere Leinenwebereien der Grafschaft Antrim wollen jetzt dazu übergehen, die Kunstseide bei der Leinenherstellung sich nutzbar zu machen. Diese Kombinationen scheinen noch eine große Zukunft in Irlands berühmter Leinenindustrie spielen zu wollen. Auch für Tischtücher, Tapisserien, Möbelbezüge und Konfektion scheint sich diese Art Kunstseide als sehr brauchbar herauszustellen.

L. N.

Rußland.

Bau einer Seidenspinnerei. Wie das „Donauländische Textil-Journal“ berichtet, wurde kürzlich in der Stadt Nuhe (Aserbeidschan) mit dem Bau einer Seidenspinnerei begonnen, die auf eine jährliche Produktion von 6000 kg eingestellt wird und später eventuell erweitert werden soll. Die Maschinen wurden in Italien in Auftrag gegeben.

Rohstoffe



Die Aussichten für das australische Wollgeschäft 1927/28. Von einer großen Wolleinkäuferfirma in Sydney erfahren wir folgendes: Die Qualität der Wolle wird zwar etwas kürzer aber dafür feiner als in der vorigen Saison ausfallen und sich für die europäischen Ansprüche als sehr gut erweisen. Die letzte Schur